

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 26.10.2010, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

1. Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum 2. Bauabschnitt der Konrad-Adenauer-Straße
Vorlage: 275/2010
2. Vorstellung und Beratung der Planung zur Einrichtung eines Bürgerbüros
Vorlage: 269/2010
3. Beratung über die Beseitigung der Wirtschaftswegebrücke über die Bahnlinie zwischen der Ortschaft Müllendorf und der K 24
Vorlage: 238/2010
4. Verschiedenes

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Karl-Peter Conrads

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Leonhard Kuhn

Mitglieder

3. Marko Banzet
4. Klaus Dohlen
5. Uwe Eggert
6. Dr. Stefan Evertz
7. Johann Graf
8. Theresia Hensen
9. Horst-Eberhard Hoffmann
10. Wilfried Kleinen
11. Gerd Latour
12. Manfred Schumacher
13. Barbara Slupik
14. Kurt Sybertz
15. Raimund Tartler

Stellvertretendes Mitglied

16. Hans-Jürgen Benden

Sachkundige/r Bürger/in

17. Nils Kasper

18. Markus Melchers

19. Friedhelm Rose

von der Verwaltung

20. Hans-Josef Bröhl

21. Beigeordneter Herbert Brunen

22. Andreas Eickhoff

23. Bürgermeister Thomas Fiedler

24. Beigeordneter Hans Hausmann

25. Alexander Jansen

26. Manfred Savoir

Protokollführer

27. Daniel Goertz

Gäste

28. Alwin Gietemann

29. André Simon

Es fehlten:

30. Moritz Rummeler

Ausschussvorsitzender Conrads eröffnete die Sitzung um 18.00 Uhr und begrüßte die anwesenden Bürger, Gäste, Verwaltungsvertreter und Ausschussmitglieder. Er stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung seien nicht erhoben worden.

Ausschussvorsitzender Conrads sprach sich für eine Absetzung der Punkte 2 und 5.1-5.3 von der Tagesordnung aus. Stadtverordneter Benden brachte seine Verwunderung über diese Vorgehensweise zum Ausdruck. Nach kurzer Diskussion stimmte der Ausschuss über den Antrag des Ausschussvorsitzenden ab. Mit 13 Nein- (gegen die Beratung der Punkte) und 6 Ja-Stimmen (für die Beratung der Punkte) beschloss der Ausschuss die Absetzung der o. g. Punkte von der Tagesordnung.

**TOP 1 Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum 2. Bauabschnitt
 der Konrad-Adenauer-Straße
 Vorlage: 275/2010**

Zu Beginn der Beratung stellte Stadtverordnete Slupik für die CDU-Fraktion den Antrag, in der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses entgegen der Verwaltungsvorlage keine Entscheidung über die Entwurfsplanung zu treffen. Stattdessen solle in der Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses nur beraten und die Entscheidung dann in der kommenden Ratsitzung herbeigeführt werden. Stadtverordnete Slupik begründete dies mit der kurzen Beratungszeit der Fraktionen, die die notwendigen Unterlagen erst am Vortag zur Sitzung erhalten hätten.

Ausschussvorsitzender Conrads rief zur Abstimmung über den Antrag auf. Einstimmig beschloss der Umwelt- und Bauausschuss entsprechend des Antrags zu verfahren.

Anschließend stellte Herr Andre Simon vom Büro BKR aus Aachen die Entwurfsplanung und Materialauswahl vor (s. Anlage 1). Der Ausschuss monierte, dass einige Details nicht mit den in der vergangenen Sitzung des Rates gefassten Beschlüssen übereinstimmen würden. Herr Simon erklärte, derzeit unter starkem Zeitdruck zu stehen. Man könne diese Details jedoch ohne weiteres abändern.

Stadtverordnete Slupik kritisierte die vorgestellten Pflastermaterialien für die Marktplatzseite. Diese würden farblich eher weniger zu den verwendeten Materialien aus dem 1. Bauabschnitt passen. Sie fragte nach, ob man nicht einen Pflastertyp aus dem 1. Bauabschnitt auswählen könnte.

I. Beigeordneter Hausmann entgegnete, dass die Pflastermaterialien aus dem 1. Bauabschnitt farblich nicht zum Bestand des Marktplatzes passen würden. Deswegen habe man für diesen Bereich eine andere Materialauswahl vorgezogen.

Stadtverordnete Slupik erkundigte sich nach der Verwendung der alten Buswartehalle. Man sei davon ausgegangen, dass die im Zuge des 1. Bauabschnittes demontierte alte Buswartehalle nun im Marktplatzbereich zum Einsatz käme. Dies sei jedoch im Vortrag des Herrn Simon nicht erwähnt worden. Stadtverordnete Slupik bat um Mitteilung der Preise der im Vortrag genannten Buswartehallen und der Kosten für die Überholung und Montage der alten Buswartehalle.

I. Beigeordneter Hausmann gab die entsprechenden Preise der vorgestellten Buswartehallen bekannt (s. Anlage 2). Für die Instandsetzung und Montage der alten Buswartehalle müsse man mit Kosten zwischen 24.000 € und 30.000 € kalkulieren.

Stadtverordneter Benden lobte den Vortrag des Herrn Simon. Dennoch vermisse man bei der Planung das grundsätzlich Neue. Die Situation für Radfahrer werde nicht verbessert.

Sachkundiger Bürger Rose monierte die vorgestellte Auswahl von Fahrradständern. Bürgermeister Fiedler widersprach dieser Meinung und erläuterte die Vorteilhaftigkeit der vorgestellten Fahrradständer.

Stadtverordneter Melchers sprach sich für eine Wiederverwendung des Marktplatzpflasters aus. Man könne dieses Pflaster im Zuge der Umgestaltung kostengünstig aufnehmen, überarbeiten und wieder einbauen.

Herr Simon und Herr Gietemann erläuterten, dass die Überarbeitung und der Wiedereinbau des vorhandenen Pflasters teurer seien als die Anschaffung und der Einbau von neuem Pflaster.

Stadtverordneter Eggert lehnte für die SPD-Fraktion die vorgestellte Planung grundsätzlich ab. Die Planung sei äußerst konservativ, man wolle lediglich den Bestand

erneuern. Eine zukunftsorientierte Planung sähe aus seiner Sicht anders aus. Man nehme als SPD Fraktion zukünftig nicht an den Beratungen teil.

Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 2 Vorstellung und Beratung der Planung zur Einrichtung eines Bürgerbüros
Vorlage: 269/2010

TOP 3 Beratung über die Beseitigung der Wirtschaftswegebrücke über die Bahnlinie zwischen der Ortschaft Müllendorf und der K 24
Vorlage: 238/2010

Stadtverordneter Graf sprach sich im Namen der Fraktion Bürgerliste für die vorgestellte Variante 3 aus.

Stadtverordneter Benden favorisierte für die Fraktion der Grünen die Variante 1. Die erst in der Sitzung vorgestellt Variante 4 sei auf Dauer nicht günstiger und würde das Problem nur in die Zukunft verlagern.

Stadtverordneter Kuhn sprach sich ebenfalls für die Variante 1 aus. Die Brücke werde sehr häufig von Fußgängern und Radfahrern benutzt.

Stadtverordneter Hoffmann hielt die jeweiligen Kostenschätzungen des Ingenieurbüros für möglicherweise ungenau. Die Verwaltung solle daher für jede Variante Preisfragen starten und anschließend berichten.

Stadtverordnete Slupik stellte den Antrag die Entscheidung auf die kommende Ratssitzung zu vertagen. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Es erfolgte keine Beschlussfassung.

TOP 4 Verschiedenes

Stadtverordneter Benden bemängelte, dass der Ausschuss in dieser Sitzung zu keiner Entscheidung gekommen sei. Er erkundigte sich nach dem Sachstand zur Baumbepflanzung im Bereich des 1. Bauabschnittes der Konrad-Adenauer-Straße. Diese Thematik sei in der letzten Sitzung des Rates zurückgestellt worden, weil es noch Klärungsbedarf bzgl. der Förderschädlichkeit bei Wegfall der Baumbeete und bzgl. der möglichen Holzart der Baumcontainer gegeben hätte.

I. Beigeordneter Hausmann erklärte, dass die Bezirksregierung als Fördergeber auf die zügige Realisation von Baumcontainern bestehe. Bezüglich der Holzarten müsse man sich aber noch erkundigen.

Stadtverordneter Hoffmann bemängelte die Vorgehensweise der Verwaltung bei der Bepflanzung des Kreisverkehrs Berliner Ring / Heinsberger Straße. Der entsprechende Ratsbeschluss sei hier nicht vollständig umgesetzt worden.

Sitzung endet um: 19:52

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Karl-Peter Conrads